

18. Wahlperiode

Schriftliche Anfrage

des Abgeordneten **Stefan Förster (FDP)**

vom 15. Mai 2019 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 15. Mai 2019)

zum Thema:

Personalsituation in der Unteren Denkmalschutzbehörde Treptow-Köpenick

und **Antwort** vom 29. Mai 2019 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 03. Juni 2019)

Senatsverwaltung für Kultur und Europa

Herrn Abgeordneten Stefan Förster (FDP)

über

den Präsidenten des Abgeordnetenhauses von Berlin

über Senatskanzlei – G Sen –

Antwort

auf die Schriftliche Anfrage Nr. 18 / 18909

vom 15.05.2019

über **Personalsituation in der Unteren Denkmalschutzbehörde Treptow-Köpenick**

Im Namen des Senats von Berlin beantworte ich Ihre Schriftliche Anfrage wie folgt:

1. Wie ist der Verfahrensstand bei der Neubesetzung der Leitungsstelle der Unteren Denkmalschutzbehörde Treptow-Köpenick? Wie viele Bewerber gab es und wie viele davon waren so geeignet, dass sie zum Vorstellungsgespräch eingeladen worden sind?

Zu 1.:

Die Besetzungsentscheidung wurde getroffen, die Beschäftigtenvertretungen haben zugestimmt. Die weiteren Details des Stellenbesetzungsverfahrens werden zur Wahrung der Belange von Dienststellen und Personalvertretungsorganen, aber auch von Bewerberinnen und Bewerbern vertraulich behandelt.

2. Wann kann mit Amtsantritt der neuen Leitung gerechnet werden?

Zu 2.:

Die Stelle wird zum 01.08.2019 besetzt.

3. Wie ist der Stand der Ausschreibung der zusätzlichen, vierten Stelle in der technischen Sachbearbeitung in der Unteren Denkmalschutzbehörde, die seit Jahren angekündigt, bis heute aber nicht realisiert ist? Woran scheitert eine Ausschreibung noch konkret?

Zu 3.:

Die Stelle ist unter dem Vorbehalt der Finanzierbarkeit für den bezirklichen Stellenplan 2020/21 angemeldet. Eine Ausschreibung kann frühestens nach Beschluss zum Doppelhaushalt 2020/21 erfolgen.

4. Warum wurde für die Zeit der extremen personellen Beanspruchung der momentan drei Mitarbeiterinnen in der Unteren Denkmalschutz-behörde Treptow-Köpenick nicht auf temporäre Unterstützung zurückgegriffen, wie sie bspw. ein Mitglied des Bezirksdenkmalrats - immerhin Diplom-Restaurator – gegenüber dem zuständigen Bezirksstadtrat angeboten hatte?

Zu 4.:

Das Bezirksamt hat eine temporäre Unterstützung eingeholt und befristet eine Honorarkraft beschäftigt.

Berlin, den 29.05.2019

In Vertretung

Gerry Woop
Senatsverwaltung für Kultur und Europa